FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 27. Oktober 2026

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Platz zum kreativen Gestalten – und Chillen

Neue Räume der Dalbergschule über der Turnhalle wurden jetzt auch offiziell eröffnet

FULDA (jo). „Was lange währt, wird endlich toll – Danke, Stadt Fulda!" Mit diesen Worten fasste derSchulleiter der Adolf-von-Dalberg-Schule, Klaus Niesel, ein Projekt zusammen, dass einige Jahre an Planung und Bauzeit benötigte – aber jetzt endlich auch offiziell eröffnet werden konnte.



Hell und freundlich sind die neuen Räume, die viel Platz zum Lesen und für kreatives Arbeiten bieten. Fotos: Stadt Fulda

Es geht um Räumlichkeiten im Obergeschoss der Schulturnhalle, die nun als Teil der Ganztagsbetreuung genutzt werden. Schon seit dem vergangenen Schuljahr können die Grundschülerinnen und -schüler im neuen Kunst-/Werkraum ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und der variabel nutzbare Betreuungsraum bietet unter anderem auch einen Bereich zum Lesen und Chillen; daneben wurde auch eine kleine Lehrküche und ein Essplatz eingerichtet.

Zwar wurden die Räume im Mansarddach der Turnhalle schon vor einigen Jahrzehnten mal als Unterrichtsräume genutzt, doch zuletzt dienten sie lediglich als „Rumpelkammer", wie Bürgermeister Dag Wehner in seinem Grußwort ausführte. Der Grund: Erreichbar war das Obergeschoss der Turnhalle nur über das Treppentürmchen von der Rabanausstraße aus. Vom Schulgelände aus gab es spätestens seit der Neubebauung an der Ecke Rabanusstraße/Universitätsplatz und der Schaffung der neuen Tiefgaragenzufahrt keinen direkten Zugang mehr. Dieser wurde jetzt über eine aufwendig gestaltete Konstruktion vom Schulhof aus eigens eingerichtet. Diese neue Außentreppe dient nun auch als zusätzlicher Rettungsweg.



Die neuen Räume befinden sich oberhalb der Schulturnhalle. Ein Zugang vom Schulgelände aus ins Obergeschoss musste erst aufwendig geschaffen werden.

Bevor der Ausbau des Obergeschosses zu einem modernen Kreativ- und MINT-Bereich beginnen konnte, musste jedoch erst die Tragkonstruktion ertüchtigt und stabilisiert werden. Die Gebäudehülle blieb dabei im Wesentlichen unverändert, aber unter dem Dach mussten neue Metallstützen eingezogen werden. Die Baukosten bezifferte Bürgermeister Wehner auf 650.000 Euro – gut investiertes Geld in eine Schule, die weiter stabile Schülerzahlen aufweise und die mit dem Kinderschutzbund als Partner auch in Sachen Betreuungsarbeit seit vielen Jahren Maßstäbe setze, betonte Wehner.



Bürgermeister Dag Wehner (rechts) beglückwünschte die Projektbeteiligten (links: Schulleiter Klaus Niesel) zur gelungenen Umsetzung.

Attraktiver Treffpunkt für alle Generationen

Neugestalteter Spielplatz in Mittelrode jetzt offiziell übergeben / 90.000 Euro Baukosten

FULDA (jo). Es war kein Riesenprojekt für das städtische Baudezernat – doch für die Familien in Mittelrode und das übrige Rodetal ist es ein großer Gewinn: Die Neugestaltung des Spielplatzes am Gartenfeldring hat mit überschaubarem Aufwand einen attraktiven Treffpunkt für alle Generationen geschaffen.

Bei einem kleinen Fest für Familien wurde der neugestaltete Spielplatz im Beisein von Stadtverordnetenvorsteherin Margarete Hartmann, OB Dr. Heiko Wingenfeld, Bürgermeister Dag Wehner, Stadtbaurat Daniel Schreiner und weiteren Mitgliedern städtischer Gremien sowie von Mitgliedern des Ortsbeirats offiziell übergeben – und von den Kindern des Dorfes gleich in Beschlag genommen.

OB Wingenfeld betonte in seinem kurzen Grußwort die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat, auf dessen Initiative hin das Projekt angestoßen worden war. „Hier ist in nicht mal drei Monaten Bauzeit ein Treffpunkt entstanden, der für Kinder wie Eltern und Großeltern barrierefrei erreichbar und vielfältig nutzbar ist", sagte der OB.

Im Zuge der Arbeiten wurde der Kleinkinderspielbereich mit neuer Sandbaustelle und einem schicken Kleinkinderkletterturm ausgestattet, hinzu kamen zwei neue Wipptiere sowie eine neue barrierefreie Tisch-Bank-Kombination. Auch das bestehende Mobiliar bekam eine Auffrischung, zudem wurden neue Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen.

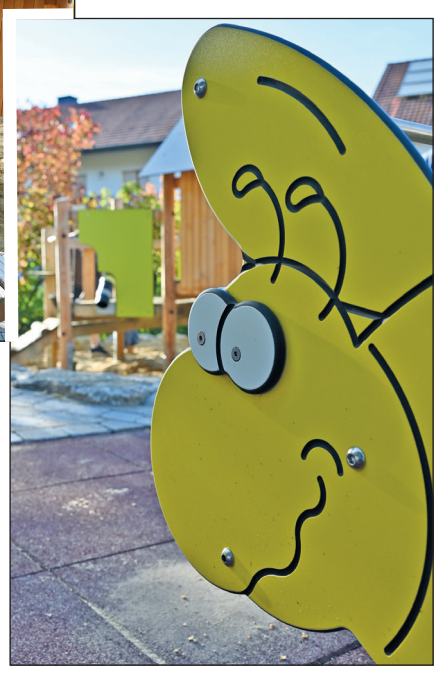


Gruppenbild mit hauptamtlichem Magistrat: Zur Eröffnung kamen Mitglieder von Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung sowie Projektbeteiligte aus den städtischen Ämtern. Fotos: Stadt Fulda

Am Eingang zum Spielplatz steht nun ein neues Tor – dieses wurde übrigens preisgünstig wiederverwendet: Es stand früher am Kinderspielplatz an der Adalbert-Stifter-Straße im Fuldaer Ostend.

Erneuert wurden unter anderem auch Wegebeläge, zudem entstanden neue Sitzmauern, um Höhendifferenzen auszugleichen. Auch das Grün wurde durch die Pflanzung heimischer Sträuchern bereichert. Gleichzeitig blieb der herrliche alte Baumbestand, der im Sommer Schatten spendet, erhalten.

Planung und Bauüberwachung lagen bei Nathalie Wehner aus dem städtischen Grünflächenamt, die Umsetzung erfolgte durch die die Firma Andreas Baumgart Landschaftsbau aus Geroda-Platz. Die Baukosten lagen bei rund 90.000 Euro.



Zwei Wipptiere und ein Kinderkletterturm gehören zu den neuen Elementen des Spielplatzes.

Informationen zu „Tante Enso"

FULDA/ZIEHERS-NORD (jo) Die Genossenschaft der „Tante Enso"-Nahversorgermärkte will einige Tegut-Märkte übernehmen, darunter auch den Standort in Petersberg, Edith-Stein-Straße.Dieser Markt hat auch für den Fuldaer Stadtteil Ziehers-Nord eine Nahversorgungsfunktion. Daher weist die Stadt Fulda auf eine Informationsveranstaltung hin, bei der das genossenschaftliche Konzept der Enso-Gruppe vorgestellt wird: Die Info-Veranstaltung findet am Mittwoch, 4. November, um 18.30 Uhr im Propsteihaus Petersberg statt. Weitere Info unter: **www.tanteenso.de**

Gießwasser wird abgestellt

FULDA (cs/jo). Die Stadt Fulda weist darauf hin, dass die Friedhofsverwaltung zur Vermeidung von Frostschäden an Wasserleitungen, Wasserhähnen und Schöpfgefäßen und den damit verbunden Reparaturkosten auf den Friedhöfen der Stadt Fulda mit Beginn der Frostperiode das Gießwasser abstellen wird und die Leitungen und Schöpfbecken entleert. Bei Bestattungen auf den Stadtteilfriedhöfen können in dieser Zeit auch die Toilettenanlagen nicht genutzt werden. Die Friedhofsverwaltung bittet um Verständnis dafür, dass im Winter – auch während einer möglicherweise wärmeren Witterungsperiode – das Wasser nicht erneut an- bzw. abgestellt wird.

Gemeinsam sicher im Alter

FULDA (ch/jo) Immer wieder werden ältere Menschen in ihren eigenen vier Wänden Opfer von Trickdieben. Weil angeblich das Vermögen in Gefahr oder eine Notlage eingetreten sei, drängen sie die Opfer z.B. zur Herausgabe von Wertgegenständen. In Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Osthessen lädt das Seniorenbüro der Stadt Fulda zu einem Vortrag am **Mittwoch, 4. November** von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr ein. Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Polizeipräsidiums in der Severingstr. 1-7. Anmeldung unter Telefon (0661) 102-1477 oder per E-Mail an vhs@fulda.de.

Volkslieder und Spiele

FULDA (ch/jo) Zwei „Klassiker" im Veranstaltungsprogramm des Seniorenbüros stehen Anfang November wieder auf dem Programm: Die Musikschule Brandenstein und das Seniorenbüro laden am **Donnerstag, 5. November,** um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Volksliedersingen in die Cafeteria von antonius, An St. Kathrin 4 in Fulda-Neuenberg ein (Teilnahmegebühr; 2 Euro). Und am **Mittwoch, 3. November,** bietet der Ortsbeirat Sickels in Kooperation mit dem Seniorenbüro um 14.30 Uhr wieder einen Spielenachmittag im Bürgerhaus in der Johannes-Nehring-Straße an.